

## Vita Michelle Halder

Michelle Halder beeindruckt mit ihren sportlichen Leistungen im Motorsport nicht nur Fans und Familie, sondern überzeugte mit ihren Erfolgen und einer starken Persönlichkeit auch den ADACStiftungsrat, der sie 2015 in seinen Förderkader aufgenommen hat. In der aktuellen Saison will sie nun zeigen, dass sie das Zusammenspiel von hohen Geschwindigkeiten und engen Kurven nicht nur im Kart, sondern auch im Formel-4-Boliden beherrscht. Der Umstieg ist für die Rennfahrerin aus Meßkirch mit einer Reihe von Veränderungen verbunden: „Das neue Auto ist größer, die Rennstrecken sind länger. Außerdem fahre ich jetzt mit 160 PS und muss schalten“, erklärt Michelle, worauf sie sich nach dem Wechsel einstellen muss.

## Wie alles begann

Seit Michelle Halder fünf Jahre alt ist, verbringt sie einen Großteil ihrer Freizeit auf der Rennstrecke. Am Anfang war sie häufig dabei, weil ihr Bruder Mike, der drei Jahre älter ist, bereits Kart fuhr. Mit acht Jahren setzte sich die heute 15-jährige dann selbst hinter das Steuer. „Ich mag die Motorengeräusche und die Geschwindigkeit“, sagt die Fahrerin über ihre Begeisterung für den Rennsport. „Außerdem ist es anders als andere Hobbys.“ Von Anfang an konnte sich die BadenWürttembergerin dabei auf die Unterstützung ihrer Familie verlassen. „Meine Eltern kannten das ja alles schon von meinem Bruder“, erinnert sich Michelle an den Beginn ihrer Kart-Karriere und fügt hinzu: „Ich bin sehr stolz, dass meine Familie komplett hinter mir steht und mir hilft.“ Auch ihre Großeltern kommen häufig zu den Rennen und freuen sich über den Erfolg ihrer Enkeltochter.

Neben ihrer Rennsportkarriere geht Michelle noch zur Schule und besucht die zehnte Klasse. Ihr außergewöhnliches Hobby ist bei ihren Mitschülern oft ein Thema. „Meine Freunde fragen immer nach, wie es gelaufen ist und drücken mir die Daumen“, berichtet sie. „Ein Mädchen im Motorsport ist ja auch nicht alltäglich,“ sagt Michelle lächelnd.

## Mit Training und Disziplin zum Erfolg

Um bei den Rennen vorne mitzufahren, geht Michelle drei bis vier Mal pro Woche ins Fitnessstudio und zusätzlich Joggen. Außerdem achtet sie genau auf ihre Ernährung. Um in Topform zu sein, verzichtet die Schülerin auf Süßigkeiten und süße Getränke und hält sich an einen eigens für sie erstellten Ernährungsplan. Dass sich die Mühe lohnt, zeigen ihre Erfolge aus der vergangenen Saison: Siegerin des Süddeutschen ADAC Kart Cups, Platz 3 bei den ADAC Kart Masters, Platz 4 beim ADAC Kart Bundesentlauf und Platz 5 bei der Weltmeisterschaft. Und auch die Stadt Meßkirch würdigte die eindrucksvolle Leistung von Michelle Halder zum wiederholten Male mit einer Goldmedaille.

## Der große Traum: Formel 1

In dieser und in der nächsten Saison will Michelle Halder ihr Können in der Formel 4 unter Beweis stellen. Ihr großer Traum ist aber: „Formel-1-Fahrerin zu werden“, erzählt die sympathische Nachwuchsfahrerin. Zu ihren sportlichen Vorbildern gehören Sebastian Vettel, Lewis Hamilton und Michael Schumacher. „Aber auch mein Bruder ist für mich ein Vorbild. Ich finde es bewundernswert, dass er den Sprung vom Kartsport zum Porsche Carrera Cup gemacht hat“, zeigt sich Michelle sichtlich beeindruckt. Neben ihrer ersten Saison in der Formel 4, stehen bei Michelle Halder in diesem Jahr auch die Abschlussprüfungen in der Schule an. „Im Herbst werde ich dann mit einer Ausbildung beginnen“, erzählt die Zehntklässlerin. So verspricht 2015 nicht nur in sportlicher Hinsicht ein spannendes Jahr für sie zu werden.